



Information über Pränataldiagnostik

Chorionzottenbiopsie

Dieses Informationsblatt soll das persönliche Beratungsgespräch vorbereiten.

Ziel der Chorionzottenbiopsie ist es, Chromosomenstörungen auszuschließen.

Chromosomenstörungen sind Veränderungen der Anzahl oder des Aufbaus der Erbträger.

Sollte es aufgrund von familiären Risiken notwendig sein, können auch

Stoffwechselerkrankungen und andere Erbkrankheiten auf diesem Wege abgeklärt werden.

Die Chorionzottenbiopsie wird ab der 12. SSW durchgeführt (ab 11+0). Dabei wird unter ständiger Ultraschallkontrolle etwas Choriongewebe (Mutterkuchengewebe, Plazenta) entnommen. Abhängig von der Lage der Gebärmutter und der Lage der Plazenta in der Gebärmutter erfolgt die Entnahme entweder mit einem dünnen Katheter oder mit einer dünnen Nadel, die durch die Bauchdecke geführt wird. Der Eingriff dauert nur wenige Minuten. Die zu untersuchenden Chromosomen befinden sich in den Zellkernen des Choriongewebes. Das Ergebnis liegt nach ca. 2 Wochen vor.

Mögliche Komplikationen und Problemen:

1. In wenigen Einzelfällen kann bei der ersten Punktion kein ausreichendes Gewebe gewonnen werden, sodass eine zweite Punktion notwendig ist.
2. Bei 1 von 200 Biopsien tritt eine Eingriff bedingte Fehlgeburt ein. Bei dem Auftreten von Alarmsymptomen (Unterbauchschmerzen, Blutungen, Fieber oder fraglichem Fruchtwasserverlust) sollten Sie Ihre/n Ärztin/Arzt oder Ihre Klinik aufsuchen. Da die Mehrzahl aller Komplikationen innerhalb von 2 Tagen nach dem Eingriff auftreten, raten wir für diesen Zeitraum zu häuslicher Schonung.
3. In seltenen Fällen kann das Zellkulturwachstum sehr langsam sein oder ganz ausbleiben, sodass mehr als die übliche Zeit bis zu einem Ergebnis benötigt wird oder es ganz selten zu keinem Ergebnis kommt. In beiden Fällen müssten wir mit Ihnen und Ihrer/Ihrem Ärztin/Arzt über die Konsequenzen, ggf. einen erneuten pränataldiagnostischen Eingriff beraten.

Ich bin über die Chorionzottenbiopsie aufgeklärt und habe die Informationen verstanden.

Datum: _____

Patientin: _____

Arzt: _____